

gesetzt werden. Bei den Genpssenschaftsbauern wird so das Verständnis für die weitere Konzentration und Spezialisierung der Produktion geweckt. Die Genossenschaftsbauern gestalten auf diesem Weg den weiteren Prozeß der Konzentration und Spezialisierung Schritt für Schritt bei Vertiefung der innergenossenschaftlichen Demokratie selbst. Ihr Bewußtsein dafür wächst, daß sie sich nicht nur verantwortlich zu fühlen haben für ihren Produktionsabschnitt oder für ihre LPG, sondern für ihre Kooperationsgemeinschaft und für das Ganze.

Die freiwillige Zusammenarbeit der LPG in ihren Kooperationsgemeinschaften ermöglicht eine volkswirtschaftlich richtige Konzentration der Investitionen auf Anlagen der Pflanzen- und Tierproduktion, die für die weitere Entwicklung entscheidend sind. Es ist notwendig, den LPG nahe-zulegen, gemeinsame Investitionen, besonders bei Meliorationen und auch auf anderen Gebieten, durchzuführen.

## **Verbesserung der Arbeit mit den Grund- organisationen**

Die Qualifizierung der Parteiarbeit verläuft in den Bezirken und Kreisen noph sehr unterschiedlich. In erster Linie geht es um Schlußfolgerungen zur Verbesserung der Arbeit mit den Grundorganisationen, sowohl in den LPG und VEG als auch in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen. Es gilt, die Arbeit mit den Grundorganisationen so zu gestalten, daß die Aktivität der Partei und die Kampfkraft der Parteiorganisationen weiter gestärkt werden.

Um eine entschlossene Kampfposition aller Genossen zur unbedingten Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 zu entwickeln, ist in den Grundorganisationen der LPG vor allem zu erklären, welche Verantwortung alle Genossenschaftsbauerinnen und Genossenschaftsbauern für die Steigerung der Produktion, Arbeitsproduktivität und Akkumulation sowie Senkung der Kosten als ihren wichtigsten Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR tragen. Es ist davon auszugehen, daß die Genossenschaftsbauerinnen und Genossenschaftsbauern vor allem dann große Anstrengungen in der Produktion unternehmen, wenn sie die Zusammenhänge von Politik und Ökonomie verstehen und sich ihrer hohen politischen Verantwortung bewußt sind.

Eine gründliche Erläuterung ist notwendig, um überall klarzumachen, welche Bedeutung die gute genossenschaftliche Arbeit in jeder LPG und ihre freiwillige Zusammenarbeit in Kooperationsgemeinschaften für die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems, besonders des ökonomischen Systems des Sozialismus, hat. In den Grundorganisationen muß darüber gesprochen werden, welche Bedeutung die sozialistische Betriebswirtschaft und die innergenossenschaftliche Demokratie für die Entfaltung der Initiative aller Genossenschaftsbauerinnen und -bauern haben.

Ein hohes Niveau der Mitgliederversammlungen ist erforderlich, damit alle Genossinnen und Genossen entsprechend dem Statut regelmäßig an den Parteiversammlungen teilnehmen. Dafür benötigen die Parteisekretäre und Parteileitungen der Grundorganisationen eine qualifizierte Anleitung. Die leitenden Mitarbeiter der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane sollten regelmäßig politische Ereignisse und gesellschaftliche Entwicklungsprobleme vor den Genossenschaftsbauern erläutern, ihre Fragen beantworten und den Genossen in den LPG helfen, Maßnahmen zur Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees durchzuführen und ein interessantes geistig-kulturelles Leben in den Dörfern zu entfalten. Notwendig ist, daß die Kreisleitungen den Parteiorganisationen der LPG auch in organisatorischen Fragen helfen.

Die komplizierten Probleme, die das Jahr 1969 hinterlassen hat, sowie die Anforderungen im Jahre 1970 verlangen, sorgfältig und sehr gewissenhaft an die Lösung der Aufgaben heranzugehen. Die wichtigste Schlußfolgerung ist, eine richtige kämpferische Atmosphäre und einen gesunden Optimismus für die allseitige Stärkung der DDR zu schaffen.